

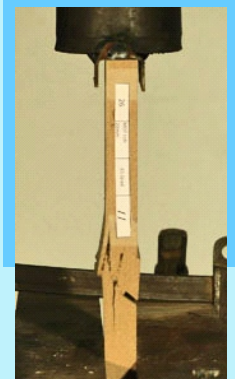
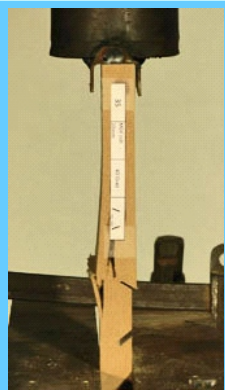
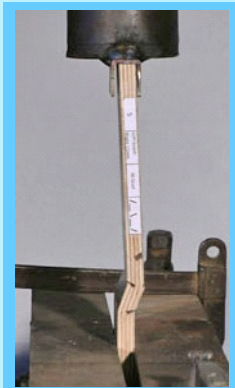


polimodul
Petra Geprägs
Järggässle 2
D 89604 Allmendingen

Tel. 0049 (7)384/6332
Fax 0049 (7)384/6393
www.polimodul.de
info@polimodul.de

Produkt- und Serviceinformation zu den Polimodulen:

Holz splittert - - doch nicht !



Holz splittert - und ist damit ungeeignet für den Einbau in Dienstfahrzeuge

- so die Aussage einiger Sachverständiger in der Polizei BW, beruhend auf einem Ereignis aus dem Jahre 1992. Damals splitterte eine flächig eingebaute und eingepasste Tischlerplatte bei einem Verkehrsunfall.

Die von uns verwendeten Siebdruck- oder Multiplexplatten haben jedoch einen völlig anderen Materialaufbau. Verwendung finden 12 mm starke Platten mit 9 kreuzweise verleimten Furnierlagen (!), an der Oberfläche versiegelt durch einen Phenolharzfilm (mit Phenolharz getränktes Trägerpapier). Die filmbeschichteten Oberflächen sind glatt, glänzend und hart. Sie widerstehen Abrieb, Wetter, Feuchtigkeit, üblichen Chemikalien, verdünnten Säuren und Alkali. Die Oberflächen sind einfach mit Wasser aber auch mit Dampfstrahl zu reinigen. Die Schnittkanten sind durch Klarlack gegen Feuchtigkeit geschützt.

Der verwendete wasserfeste Leim entspricht den gängigen Normen, die Formaldehyd-Emission der Platten entspricht den Anforderungen nach E1 bzw. der Klasse A gemäß EN 1084. Die Platten sind schwer entflammbar und in die Brandklasse B eingestuft, sie entsprechen damit den Anforderungen für den Fahrzeugbau.

Umfangreiche eigene Tests auf einer 200-Tonnen-Pressen haben ergeben, dass die Platten unter großem Druck brechen und dass dabei auch scharfkantige Bruchstellen entstehen. Eine Splitterbildung wurde bei den gesamten Versuchen (siehe auch Videodokumentation) nicht beobachtet. Testate mit Sollbruchstellen durch Sägeeinschnitte in verschiedenen Winkeln und verschiedener Anordnung brachen immer an diesen Schnittkanten und zeigten weitere interessante Ergebnisse.

Diese Erkenntnisse wurden insbesondere bei der Konstruktion der Polimodule für Van's umgesetzt. Die Seitenteile brechen an den Sollbruchstellen und drücken die Module entlang den konstruktiven Verleimungen auseinander. Keine Splitterbildung und wenig scharfkantige Bruchstellen sind das Ergebnis.